NACHHALTIGKEITSZIEL

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

KREIS STEINFURT
natürlich Arche Noah
STADT MÜNSTER Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
FIELDS INSTITUTE
Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Das globale Nachhaltigkeitsziel „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“

Deutschland ist derzeit eines der sichersten Länder der Welt. Weltweit gab es 2020 jedoch 29 gelistete Kriege und bewaffnete Konflikte. Diese haben fatale Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort und ziehen auch Folgen, wie erhöhte Fluchtbewegungen nach sich, deren Auswirkungen beispielsweise an europäischen Grenzen sichtbar werden. Die Arbeit für Frieden und Gerechtigkeit ist essentiell, um ein Leben in Sicherheit für alle Menschen zu gewährleisten. Um Frieden und Gerechtigkeit herzustellen sowie zu wahren, gibt es Gesetze und Rechte, die das gesellschaftliche Miteinander regeln. Damit diese auch durchgesetzt werden, braucht es starke Institutionen wie Gerichte. Unter starken Institutionen versteht man Institutionen, die nach den Gesetzen des Rechtstaats handeln und gegenüber Bedrohungen des Rechtsstaats wie Korruption, Bestechungen oder dem Einfluss von reichen Eliten widerstandsfähig sind.
In dieser Lerneinheit besuchen die Schülerinnen und Schüler einen Ort, an dem sie ein Gefühl für die Bedeutung von Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit bekommen. Diese Erfahrung soll die Kinder im Hinblick auf die Bedeutung starker Institutionen und Frieden sowie der Wahrung der Bürgerrechte sensibilisieren. Daran anknüpfend lernen sie verschiedene Möglichkeiten des konstruktiven Dialoges kennen.

Die wichtigsten Fragen zur Lerneinheit im Überblick

 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institution	**Leitfragen zu Ziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institution“** ▪ Wieso ist Frieden so wichtig? ▪ Wie können wir Menschen friedlich miteinander leben? ▪ Wie kann ich dazu beitragen, dass in meinem Umfeld friedlich miteinander umgegangen wird? **Mögliche Lernorte** ▪ Gericht ▪ Friedensinstitut - / Organisation ▪ Mediationszentrum
	Friedliches und gerechtes Zusammenleben in Gemeinschaften wird durch starke und unabhängige Institutionen wie Gerichten gewährleistet, die dafür sorgen, dass alle Menschen auf der Welt in Frieden leben können.

Ziele

Ein Verständnis dafür entwickeln, dass und wie starke Institutionen dafür sorgen, Frieden und Gerechtigkeit herzustellen und zu bewahren; Kennenlernen der Kinderrechte; Wege der konstruktiven Konfliktlösung erproben und wissen, wie sich jede:r persönlich für mehr Frieden und Gerechtigkeit einsetzen kann.

ZIEL 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Wir wollen, dass es überall unabhängige Gerichte gibt, die für Gerechtigkeit sorgen, damit alle Menschen auf der Welt in Frieden leben können.

Frieden, Schutz vor Gewalt und Ungerechtigkeit durch Gerichte, die Polizei und Regierungen sind grundlegende Voraussetzungen für ein gutes Leben und nachhaltige Entwicklung. Zu viele Menschen auf der Welt können sich nicht an faire Gerichte wenden, die ihre Rechte und ihre Freiheit durchsetzen. Krieg und Gewalt im eigenen zu Hause oder durch Kriminelle bedrohen das Leben von Millionen Menschen – direkt und indirekt. Krieg und Gewalt führen auch dazu, dass Menschen nicht normal arbeiten können, sich nicht richtig bilden können oder sich nicht an wichtigen Entscheidungen zum Beispiel durch Wahlen beteiligen können.

2020 wurden weltweit 29 Kriege gezählt. Jeden Tag sterben 100 Zivilpersonen, also keine Soldatinnen und Soldaten, sondern ganz normale Bürgerinnen und Bürger, in bewaffneten Konflikten. Auch die Zahl der Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen, steigt immer weiter an und war 2019 mit über 79 Millionen Menschen so hoch wie nie zuvor. Ein Drittel aller Gefangenen weltweit werden ohne Gerichturteil festgehalten. In vielen Staaten herrschen Willkür, Ungleichheit und Bestechlichkeit.

Deutschland ist eines der sichersten Länder weltweit. Aber auch hier gibt es Bestechung und Versagen staatlicher Verwaltung. Um das zu verhindern, ist es wichtig, dass staatliche Institutionen und Behörden transparent arbeiten, ihre Tätigkeiten rechtfertigen und von demokratisch legitimierten Gremien kontrolliert werden. Auch freie Presse und Berichterstattung sind dabei zentral. Außerdem wirken sich Kriege und Konflikte in anderen Ländern auch auf Deutschland aus, weil zum Beispiel Geflüchtete kommen, um Schutz zu suchen.

„Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer. Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.“

Elie Wiesel, Schriftsteller und Friedensnobelpreisträger

Copyright der Texte und Abbildung: Staatskanzlei des Landes NRW 09/2018
Text in Anlehnung an https://17ziele.de/ziele/16.html ENGAGEMENT GLOBAL 2019

IST DAS GERECHT?

PÄDAGOG:IN

SPIELBESCHREIBUNG:

- Hängen Sie die Schilder „gerecht“ und „ungerecht“ je an einer Seite des Raums auf.
- Lesen Sie eine Aussage vor. Die Schülerinnen und Schüler überlegen, ob sie die Aussage gerecht oder ungerecht finden und stellen sich zu dem entsprechenden Schild.
- Kommen Sie mit den Kindern ins Gespräch:
    - Warum findest du das gerecht oder ungerecht?
    - Wie könnte die Situation gerechter gemacht werden?

AUSSAGEN:

- Sarah bekommt zu ihrem 12. Geburtstag endlich ein Smartphone. Das hat sie sich schon jahrelang gewünscht. Ihre Eltern haben ihr aber nie eins geschenkt, weil sie fanden, dass sie noch nicht alt genug ist. Zwei Jahre später bekommt ihr kleiner Bruder Philipp auch ein Smartphone. Er ist aber erst 11 Jahre alt.
- Marek ist 16 Jahre alt und bekommt jede Woche 8 Euro Taschengeld. Seine kleine Schwester Mara ist 10 Jahre alt und kriegt nur 2,50 Euro Taschengeld pro Woche.
- Als die Klasse einen Test schreibt, sieht die Lehrerin, dass Ole zu seinem Nachbarn schaut. Sie gibt ihm eine 6, weil sie denkt, dass er gespickt hat. Ole wollte aber gar nicht spicken, sondern nur gucken, ob sein Sitznachbar einen Bleistift hat, den er sich leihen kann.
- Für den Distanzunterricht braucht jedes Kind einen Laptop oder Tablet. Die Mutter von Lara hat aber nicht genug Geld, um ihr ein Gerät zu kaufen. Lara bekommt deshalb ein Tablet von der Schule ausgeliehen.
- James ist 11 Jahre alt und lebt in dem Land Elfenbeinküste in Afrika. Nach der Corona-Pandemie kann er nicht mehr in die Schule gehen. Er muss seinem Vater auf der Plantage beim Kakaoanbau helfen, damit die Familie genug Geld für Essen und Kleidung hat.
- Von einem T-Shirt, das du für 29 Euro im Laden kaufst, bekommt die Näherin in Bangladesch einen Lohn von 18 Cent. Der Händler, der das T-Shirt verkauft, behält 17 Euro vom Verkaufspreis.

Text in Anlehnung an
https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/schule/2021/2021_1_Schulmaterial_Gerechtigkeit.pdf

GERECHT

UNGERECHT

Was ist Frieden?

Alle Kulturen und Religionen kennen den Wunsch nach Frieden. Aber was ist Frieden eigentlich? Die Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten und es gibt auch mehr als nur eine Antwort.

Lies dir die Satzanfänge und Fragen durch und schreibe deine Antwort auf. Tausch dich danach mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern darüber aus. Welcher Antworten haben sie gefunden? Was ist euch besonders wichtig?

Frieden ist, wenn..

Leben wir in Frieden? Woran merkt man das?

Wie kann man sich für Frieden einsetzen?

Warum ist Frieden wichtig?

Copyright der Texte und Abbildung: Staatskanzlei des Landes NRW 09/2018
Text in Anlehnung an https://17ziele.de/ziele/16.html ENGAGEMENT GLOBAL 2019

Ich-Botschaften

Wenn man sich streitet, kann sich die Situation oft hochschaukeln. Weil man selbst verletzt wurde oder total wütend ist und sich ungerecht behandelt fühlt, will man das die andere Person auch spüren lassen. Dann passiert es schnell, dass man selbst verletzend und ungerecht ist. Ich-Botschaften können bei einem Streit helfen, zu sagen, wie es einem geht, ohne die andere Person anzugreifen.

Vier Teile der Ich-Botschaft

1. **Anlass**: Was ist aus deiner Sicht passiert?
2. **Gefühl**: Wie hast du dich dabei gefühlt?
3. **Begründung**: Warum hast du dich so gefühlt?
4. **Bedürfnis / Wunsch**: Was brauchst du, damit es dir besser geht? Was wünscht du dir?

Jetzt bist du dran: Such dir eine Situation aus und formuliere dazu eine Ich-Botschaft. Du kannst dir auch eine eigene Situation ausdenken.

Du wirfst im Sportunterricht am Basketballkorb vorbei und wirst dafür ausgelacht.

Beim Fangenspielen auf dem Schulhof stellt dir jemand ein Bein.

Du hast bei einem Test die volle Punktzahl bekommen und jemand nennt dich deshalb Streber oder Streberin.

Anlass: Was ist aus deiner Sicht passiert?

Gefühl: Wie hast du dich dabei gefühlt?

Begründung: Warum hast du dich so gefühlt?

Bedürfnis/Wunsch: Was brauchst du, damit es dir besser geht? Was wünscht du dir?

Rollenspiel Ich-Botschaften

Überlegt euch zu dritt oder zu viert eine Streitsituation und übt dazu ein kleines Rollenspiel ein. Es kann dabei ruhig etwas zur Sache gehen, aber achtet darauf, dass sich niemand in Wirklichkeit verletzt fühlt.

Die Rollen

Die Situation

Überlegt euch eine zweite Version des Streits. Diesmal verwendet aber jede und jeder von euch eine Ich-Botschaft, um den Streit zu klären und der Streit kommt zu einem friedlichen Ende.

Schreib dir die Sicht deiner Rolle als Ich-Botschaft auf.

Vier Teile der Ich-Botschaft

1. **Anlass**: Was ist aus deiner Sicht passiert?
2. **Gefühl**: Wie hast du dich dabei gefühlt?
3. **Begründung**: Warum hast du dich so gefühlt?
4. **Bedürfnis / Wunsch**: Was brauchst du, damit es dir besser geht? Was wünscht du dir?